



22.04.2016 10:50 CEST

Energieeffizienz-Netzwerk in Thurnau gestartet

Kooperation oberfränkischer Unternehmen für effizienteren Energieeinsatz

Die Bayernwerk Natur hat gemeinsam mit der E.ON Energie Deutschland und der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Oberfranken das erste Energieeffizienz-Netzwerk in Franken auf den Weg gebracht. Rund 30 Unternehmen folgten der Einladung zur Auftaktveranstaltung auf Schloss Thurnau bei Kulmbach. Ausgangspunkt für die Initiative ist die Erkenntnis, dass insbesondere Unternehmen mit eigenen Produktionsanlagen den Einsatz von Energie noch deutlich verbessern können.

„Energieeffizienz ist ein entscheidendes Thema zum Gelingen der

Energiewende in Bayern. Große Potenziale bestehen nicht nur im Anlagen-Neubau, sondern vor allem auch in der Erneuerung von Wärmekonzepten oder in der Optimierung bestehender Anlagen“, sagte Peter Basche, Leiter Energiedienstleistungen der Bayernwerk Natur. Die Bayernwerk-Tochter ist spezialisiert auf die Planung, den Bau und den Betrieb regenerativer Erzeugungsanlagen und bietet maßgeschneiderte Energielösungen an. Erfahrungen zeigen, dass die Energiekosten auch bei modernen Anlagen und Gebäuden maßgeblich gesenkt werden können. Für immer mehr Firmen werde das Thema Energieeffizienz zu einem Faktor für Wettbewerb und Kundenorientierung. Im oberfränkischen Netzwerk „Franken vernetzt sich – gemeinsam zu mehr Energieeffizienz“ sollen sich künftig zwischen regionale Unternehmen zusammenschließen, die im gegenseitigen Austausch ihre Energie- und Umweltbilanzen verbessern werden.

„Ein branchenübergreifendes Netzwerk auf freiwilliger Basis dient allen Beteiligten“, so die Einschätzung von IHK-Präsident Heribert Trunk. „Der praxisnahe Erfahrungsaustausch und ein gemeinsames Verständnis für die besten Energielösungen stärken die dritte Säule der Energiewende – den bestmöglichen Einsatz von Energie in betrieblichen Abläufen“, so Trunk weiter. Auch der für Oberfranken zuständige E.ON Vertriebsleiter Geschäftskunden Rolf Heiermann unterstrich die Stärken einer solchen Plattform: „Der Erfahrungsaustausch bringt Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen zusammen, so dass Best-Practice-Lösungen firmenübergreifend zum Tragen kommen. E.ON und Bayernwerk Natur als Netzwerkträger bringen dabei das notwendige Energiewissen ein, während unabhängige Energieberater der FfE Forschungsstelle für Energiewirtschaft bestmögliche Lösungen für individuelle Betriebsabläufe aufzeigen.“

Zwei bekannte Unternehmen konnten bereits für das oberfränkische EE-Netzwerk gewonnen werden: Die Akkumulatorenfabrik Moll aus Bad Staffelstein, Premium-Anbieter von Fahrzeugbatterien, und die Rauschert Heinersdorf-Pressig GmbH, einer der weltweit führenden Anbieter von technischer Keramik, Kunststoff-Formteilen und Bauelementen. Zur Entscheidung für einen Beitritt äußert sich Norbert Werner, Leiter Liegenschaften, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz bei Moll Batterien und verantwortlich für das Thema Energie: „Wir haben bereits früher bei einem Effizienznetzwerk der EnBW mitgemacht und dabei gute Erfahrungen gesammelt. Besonders wertvoll ist der persönliche Austausch mit anderen Firmen zum Thema Energie – Was läuft gut, wo gibt es Verbesserungspotenzial?“ Auch Rauschert-Bereichsleiter Energy and Engineering Michael Müller betont den Wert des persönlichen Kontakts: „Was

uns bereits in einem Vorläufer-Netzwerk besonders gut gefallen hat, war die praxisnahe Betrachtung des Themas Energie und die konkrete Umsetzung der besten Lösungen vor Ort, also in den teilnehmenden Betrieben. Gemeinsam und voneinander zu lernen, das bringt einen echten Mehrwert für die Teilnehmer“, so Müller weiter.

Jedes Unternehmen, das Interesse an der Verbesserung seiner Energiebilanz hat, ist zur Teilnahme an den Effizienz-Netzwerken eingeladen und kann sich bei den Initiatoren melden und informieren. Bei der Auftaktveranstaltung in Regensburg berichtete Energiemanager Markus Knödlseher vom Automobilzulieferer Webasto über die erfolgreichen Effizienz-Maßnahmen im Webasto-Werk Schierling.

Kurzprofil der Bayernwerk Natur GmbH

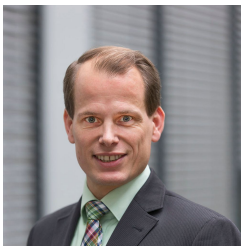
Die Bayernwerk Natur GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Bayernwerk AG und auf das Errichten und Betreiben von Anlagen zur dezentralen Energieerzeugung spezialisiert. Sie betreibt über 120 dezentrale energieeffiziente und regenerative Kraftwerksanlagen wie Fernwärmeversorgungen, Biomasseheizwerke, Biogas- und Bio-Erdgasanlagen, Blockheizkraftwerke, Geothermieanlagen, Wärmepumpenanlagen sowie Pelletheizungen bis hin zu Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerke. Das Unternehmen bietet maßgeschneiderte Lösungen und spezialisiert sich künftig auch auf Wind- und Kleinwasserkraftanlagen.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen

Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699